

Lehrerbild

Beitrag von „Doris“ vom 24. September 2005 11:29

Hallo,

der Lehrerberuf sollte Berufung sein. Ein Grund, warum ich das nicht getan habe, obwohl ich Kinder sehr mag.

Das Bild des Lehrers wird leider geprägt durch "negativ" auffallende Lehrer. So war bzw. ist die Lehrerin, die meine Tochter in Klasse 5 hatte, sehr unpersönlich, gibt nicht Spielraum bei den Gesprächsterminen und hat leider kein Verständnis für die Probleme der Kinder.

Leider ist es uns mit dieser Lehrerin nicht alleine so gegangen. Der Sohn meiner Freundin, der die Dame 2 Jahre hatte, ist durch das Nichtbeachten des Mobbing in der Klasse (wir konnten die Schule wechseln, der Junge leider nicht) nun in Kur (Psychosomatik). Dabei waren viele Anzeichen da, dass etwas nicht stimmt. Die Eltern haben die Schule darauf hingewiesen. Die "Täter" (die gleichen wie bei meiner Tochter) haben wie immer das Opfer als Lügner bezeichnet und nichts geschah.

Wenn das alles gewesen wäre, könnte man sagen, ok, als Mensch ist die Dame nicht so ganz der Hit, aber sie hat ja den Kindern was beigebracht.

Leider hat sie Krankheitszeiten, die wirklich schlimm sind. Wenn die Klassenlehrerin mit 4 Fächern im Jahr über 4 Monate (natürlich nicht am Stück) reißt das die Kinder rein.

Krank sein kann wirklich jeder, ohne Frage, wäre sie nicht so super sportlich und würde ständig an

Triathlonwettbewerben teilnehmen und da super Ergebnisse erzielen (in unserem Bundesland wurde sie in diesem Jahr Vize). Das hat ein fahlen Beigeschmack.

Klar, darf ich ein Hobby pflegen, aber wenn sich das auf meinen Krankenstand auswirkt, ist das nicht so toll.

Das Ergebnis der Vize in unserem Bundesland kenne ich, da ich der Sani war und ihr auch ein Pflasterchen gegeben habe.

Allerdings hat sie nicht mal gefragt, wie es denn ihrer [Ex-Schülerin](#) geht. Das macht traurig.

Viele Lehrer aus der GS freuen sich, trotz einiger Probs, immer noch unsere Tochter zu sehen oder fragen mich nach ihr.

Schlimm finde ich, wenn Lehrer durch Schüler in ein falsches Bild geraten.

Die Englischlehrerin in Klasse 5 war wirklich ganz lieb, konnte aber die Rabauken nicht händeln und der Stoff blieb auf der Strecke. Mit ganz normalen Schülern, die nicht nur Unsinn machen und fleißig sind, hätte die Frau bestimmt mehr Erfolg.

Sonsten erwarte ich von Lehrern, dass sie verständnisvoll sind, mit mir zusammenarbeiten wollen, wenn es nötig ist.

Ich wünsche mir, dass man mir auch zuhört und mich nicht abstempelt und meine Anstrengungen würdigt.

Ich hoffe, dass die neue Klassenlehrerin so ein Exemplar ist. Auf jeden Fall fand ich das toll, dass sie die Telefonnummer rausgerückt hat. Wir können immer anrufen, wenn wir Probleme haben. So etwas habe ich seit der Klasse 1 und 2 nicht mehr erlebt.

Vor allem erwarte ich, dass der Lehrer in seinem Fach kompetent ist.

Doris